

13,846^a

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen

Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Krenzband Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Ueber eine neue Gattung der Familie Zygaenidae. — *Cymatophora or ab. albingosubcaeca* nova ab. — Ueberwinterung des Falters und der Puppe von *Pyrameis atalanta* L. — Die Odonaten der näheren Umgebung Cassels. (Fortsetzung.) — Sitzungsberichte des Berliner Entomologischen Bundes. — Sitzungsberichte des Entomologischen Vereins „Pacta“ Stettin.

Ueber eine neue Gattung der Familie Zygaenidae.

— Von *Felix Bryk*, (Finnland.) —
(*Plethoneura* m. nov. gen.)

Wenn wir die Buttler'sche Himantopterinae-Gattung *Dianeura* Buttl. einer Kritik unterwerfen, so fällt uns ein heterogenes Einteilungselement auf, das zweifelsohne generischen Trennungswert besitzt. Von den bis nun nur zwei bekannten Arten der Buttler'schen Gattung ist mir *Dianeura Gochii* Buttl. leider nur aus der Abbildung von Buttler*) bekannt. Sie besitzt nur eine Innenrandrippe der Vorderflügel. Bei der zweiten Art *Jacksoni* Buttl., die mir in drei Exemplaren aus dem Berl. Zoolog. Museum vorliegt (1 ♂ aus der Massaisteppe; 1 ♀ aus Amani, 1 ♀ aus Mkulumuzi leg. Chr. Schröder; die Buttler'sche „Type“ stammt aus Manda Island), sind zwei Innenrandrippen vorhanden.

Dem Einteilungsprinzip Rebels***) folgend, der die geschwänzten Himantopterinen nach dem Vorhandensein zweier oder bloß einer Innenrandrippe der Vorderflügel in zwei Hauptgruppen einteilte, müssen wir als Konsequenz auch für die nichtgeschwänzten zierlichen Falter zwei analoge Gattungen annehmen.

a) Gattung mit einer Innenrandrippe *Dianeura* Buttl.

b) Gattung mit zwei Innenrandrippen *Plethoneura* Bryk.

***Plethoneura Jacksoni* Buttl. forma *aperta* m. nova.**

Das ♀ aus Mkulumuzi hat im Gegensatz zu den beiden übrigen Exemplaren und der Buttler'schen Abbildung (l. c. Fig. 2) die Zelle (Diskus) anstatt geschlossen — offen.

*) Vgl. Buttler in „The Anal. Magaz. Nat. Hist.“ Serie 6. Vol. I, pag. 49. Fig. 4 (1888).

**) Vgl. Rebel. „Verhandl. der k. k. zool. botan. Ges. Wien“ p. 378—81 (1906).

Die Anzahl der Praecostal-Queräderchen des Vorderflügels schwankt von 4 bis 5. Die ♀ von *Plethoneura Jacksoni* sind größer als das ♂, sonst aber genau so transparent-apart wie das Männchen.

Cymatophora or ab. albingosubcaeca nova ab.

— Von *Herm. Bunge*, Hamburg. —

Am 16. und 18. Mai d. J. schlüpfen mir zwei Falter von *Cym. or ab. albingensis* Warn., und zwar 1 ♂ und 1 ♀, welche keine Spur der weißen Makel auf den Vorderflügeln besitzen. Ich benenne diese neue Form

Cymatophora or ab. albingosubcaeca

und werde in einer späteren Nummer dieser Zeitschrift die nähere Beschreibung mit Abbildung folgen lassen.

Ueberwinterung des Falters und der Puppe von *Pyrameis atalanta* L.

— Von *Franz Bander mann*, Halle a. S.*) —

In Nr. 42 dieser Zeitschrift vom 18. Januar 1913 stellte Herr Selzer in Hamburg die Behauptung auf, daß neben dem Falter von *P. atalanta* auch die Puppe desselben überwintere. Daß der Falter auch in unseren Gegenden im Freien überwintert, dürfte wohl von niemand mehr bestritten werden können; daß aber auch die Puppe bei uns im Freien zu überwintern vermag, halte ich nach meinen Erfahrungen für ausgeschlossen.

Jedes Jahr sammle ich *P. atalanta*-Raupen; die ersten finde ich von Mitte bis Ende Juli, die

*) Dieser bereits am 19. Januar 1913 niedergeschriebene Aufsatz wurde mit Erlaubnis des Herrn Verfassers zurückgehalten, um erst das Ergebnis der überwinterten Puppen des Herrn Selzer abzuwarten. Die Voraussage des Herrn Bander mann ist eingetroffen; die Ueberwinterung ist mißglückt. Es ist wünschenswert, daß überall, wo sich Gelegenheit bietet, weitere Versuche gemacht werden.

späteren von Mitte September bis Ende Oktober. Im Jahre 1912 fand ich sogar noch am 4. November eine größere Anzahl Raupen, welche sich erst Ende November verpuppten. Einen Teil der Puppen versuchte ich im Freien zu überwintern: sie sind, wie eine heut, am 19. Januar, vorgenommene Prüfung ergab, bereits sämtlich abgestorben. Die übrigen Puppen ließ ich sechs Wochen lang in einem Zimmer von durchschnittlich $+ 12^{\circ}$ R. stehen, ohne daß ein Falter schlüpfte. Am 13. Januar jedoch bemerkte ich, daß die Puppen sich verfärbt hatten: die Farben des künftigen Falters schimmerten durch die Puppenhülle durch. Es war also offenbar, daß die niedrige Temperatur die Entwicklung wohl verlangsamte, aber nicht gänzlich unterdrückt hatte. Um den Falter in der Puppe zurückzuhalten, brachte ich die Puppen in ein Zimmer mit nur 5 Grad Wärme. Aber die Entwicklung war nicht mehr aufzuhalten; sie vollzog sich jedoch erheblich langsamer, und auch die Ausbildung der geschlüpften Falter ging sehr langsam vor sich: hent, am 19. Januar, sind sämtliche 10 Puppen geschlüpft.

Meine bisherigen Beobachtungen haben mich zu der Ueberzeugung geführt, daß in unseren Gegenden nur der Falter von *P. atalanta* überwintert, nicht aber die Puppe. Letztere stirbt ab, wenn ihre Entwicklung zu lange durch niedrige Temperaturen gehemmt wird. Es bleibt übrigens noch festzustellen, ob und wie lange sie die Einwirkung von Kältegraden verträgt.

Zur Zeit mache ich Versuche mit der Ueberwinterung des Falters von *P. atalanta* auf vier verschiedene Arten und werde später über die Ergebnisse dieser Versuche berichten.

Die Odonaten der näheren Umgebung Cassels.

(Mit 15 Figuren.)

— Von Wilhelm Leonhardt, Berlin-Steglitz. —

(Fortsetzung.)

6. Gattung: *Pyrrhosoma*.

18. *P. nymphula* Sulzer (= *minium* Harris). Gegen Mitte Mai bis Mitte Juli, an Seen und Teichen (Torf- und Lehmgewässern). Liebt mit Gebüsch bewachsene Ufer.

Wilhelmsthal (T. 1 und 2), vereinzelt; Waldau*); Wehlheiden [W.]; Mönchehof (T. 1), vereinzelt; Vollmarshausen; Immenhausen (T. 2); Wellerode; Holzhausen (am 11. 7.).

Verbreitung: Europa, ausgenommen den äußersten Norden und Süden. Kleinasien.

W. J. Lucas hat die schon bei Selys-Hagen, Revue etc. und auch bei Tümpel erwähnte weibliche Form, bei der auf der dorsalen Seite die Segmente schwärzlich bronzefarben und alle hellen Teile gelb (statt karmoisinrot) sind, ab. *aeneatum* benannt.

19. *P. tenellum* de Villers. Juni bis September, an Seen, Teichen (hauptsächlich Torfgewässern).

Wehlheider Teiche [W.]; (Fackelteich [W.]).

Verbreitung: Mittelmeerländer, Mitteleuropa, auch in England. Aus Deutschland (selten und sporadisch) bekannt von: Westfalen: Koesfeld

* Am Wasser des Chausseegrabens, welcher sich zwischen der Eisenbahnhaltestelle und der Wirtschaft „Gasthaus zum Bahnhof“ hinzieht, traf ich die Art am 23. Mai in Anzahl, ebenso vereinzelt an dem in der Nähe befindlichen Tümpel; sonderbarerweise habe ich bei meinen verschiedenen späteren Besuchen dieser Stellen, sowie anderer Tümpel und Gräben bei Waldau kein einziges Stück mehr beobachten können.

und Uffeler Moor [Ie Roi], Münster [Tümpel], Rheinland: Hildener Heide bei Elberfeld [Ie Roi], außerdem noch an etwa 7 Orten [Ie Roi, i. lit.], Rönnebecker Weiher bei Bremen [Geissler]

Von *tenellum* sind folgende abirrende weibliche Formen benannt worden:

1. ab. *aeneatum* Lucas. Alle Segmente des Abdomens sind auf der dorsalen Seite schwarz-bronze, nur die Segment-Enden (schmale Linien), sowie die ventrale Seite sind gelblich. (Bei Selys und Hagen, Revue etc. und bei Tümpel erwähnt).

2. ab. *rubratum* Lucas. Alle Segmente des Abdomens sind karmoisinrot, die Enden der Segmente 2—7 sind schwärzlich eingefasst (schmale Linien); die dorsale Oberfläche des Thorax ist schwarz-bronze, das Gesicht wie beim ♂. (Bei Selys und Hagen, Revue etc., und bei Tümpel erwähnt).

II. Unterordnung: Anisoptera.

1. Familie: Aeschnidae.

1. Unterfamilie: Gomphinae.

1. Gattung: Gomphus.

20. *G. vulgatissimus* L. Anfangs Mai bis August, an Bächen (besonders an Waldbächen); fliegt auch an Waldrändern, auf Waldblößen, besonders aber an sonnigen Waldwegen.

Eiterhagen [W.]; Wellerode, an sonnigen Schneisen oberhalb der Fahrenbach-Teiche; Speele, oberhalb des Restaurant „Waldfrieden“; Rothwesten, im Krumbachtal; Heckershausen, auf dem Stahlberg.

Verbreitung: Nord-, Mittel- und Osteuropa.

2. Gattung: Ophiogomphus.

21. *O. serpentinus* Charp. Juni bis Anfang Oktober, an Waldbächen, auch auf sonnigen Waldblößen usw., sucht sich während der Jagd meist die gleichen Stellen zum Ruhen aus.

Speele, in der Nähe des Wald-Restaurant „Waldfrieden“, 1 ♂ am 6. August.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Nord- und Mittelasien. In Deutschland, wo die Art fast überall als „selten“ bezeichnet wird, sind folgende Fundorte bekannt: Elsaß: Hüningen [Leonhardt]; Lothringen [Ie Roi]; Baden: Karlsruhe, Feldberg (Schwarzwald) [Fischer]; Bayern: Nymphenburger Fasanerie, Dachauer Moos [Geest], Dillingen, Oberrieden (Schwaben) [Wiedemann], Regensburg, Erlangen, Nürnberg [Selys und Hagen], Stockstadt am Main [Fröhlich]; Hessen-Nassau: Frankfurt a. Main, Wiesbaden [Selys und Hagen]; Westfalen: Dorsten [Ie Roi]; Hamburg [Tim]; Bremen [Geissler]; Lüneburg [Selys und Hagen]; Thüringen: Eisenach, Langewiesen [Tümpel]; Halle a. der Saale [Selys und Hagen, Rosenbaum]; Schlesien, gemein wie *vulgatissimus* [Schneider], Brieg, Breslau, Glogau, Krehlau [Scholz]; Brandenburg: Buckow, Potsdam [Schirmer]; Ostpreußen: Königsberg, Insterburg, Schorellen, Rominten [Ie Roi]; Westpreußen: Danzig [Selys und Hagen], Schmierau [LaBaume]; Posen: Grünthal bei Nackel (Netze) [Torka].

O. serpentinus hat von allen Gomphus-Arten die längste Flugzeit. (Vgl. Ber. Versamml. Bot. Zool. Verein Rheinland-Westfalen, Bonn, 1912, S. 15.)

3. Gattung: Onychogomphus.

22. *O. forcipatus* L. Juni bis Anfang September, an Waldbächen; fliegt, sich öfters auf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bander mann Franz

Artikel/Article: [Ueberwinterung des Falters und der Puppe von *Pyrameis atalanta* L. 85-86](#)